

# **Globalbudget «Migration» für die Jahre 2026 bis 2028**

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates  
an den Kantonsrat von Solothurn  
vom 23. September 2025, RRB Nr. 2025/1558

## **Zuständiges Departement**

Departement des Innern

## **Vorberatende Kommission(en)**

Justizkommission  
Finanzkommission

## Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung .....	3
1. Einleitende Bemerkungen .....	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates .....	6
3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe .....	6
3.1 Leistungserbringende .....	6
3.2 Produktgruppen .....	7
3.2.1 Produktgruppe 1: Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung) .....	7
3.2.2 Produktgruppe 2: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürgerinnen und -bürger .....	9
3.3 Saldovorgabe und Verpflichtungskredit .....	9
3.4 Personal .....	10
3.5 Veränderungen von Leistungen und Finanzen .....	11
3.5.1 Einfluss Massnahmenplan 2024 .....	11
3.5.2 Laufende Globalbudgetperiode .....	11
3.5.3 Neue Globalbudgetperiode .....	12
4. Finanzgrössen und Investitionen ausserhalb des Globalbudgets .....	13
5. Rechtliches .....	14
6. Antrag .....	15
7. Beschlussesentwurf .....	17

## Kurzfassung

Mit dem Globalbudget «Migration» wird der Leistungsauftrag des Migrationsamtes definiert. Dieser umfasst zum einen den Vollzug des Migrationsrechts und zum anderen das Ausstellen von Schweizer Ausweisschriften. Die Aufgaben und Dienstleistungen des Migrationsamtes ergeben sich aus der bundesrechtlichen Ausländer- und Asylgesetzgebung, der Ausweisgesetzgebung sowie bilateralen oder multinationalen Staatsverträgen:

- Dazu gehören im Ausländerbereich das Bearbeiten von Anträgen bei Einreisen aus den EU/EFTA- und Drittstaaten sowie von Verlängerungsgesuchen von Ausweisen. Es werden u.a. Aufenthaltsabklärungen vorgenommen, Bewilligungen verlängert, rückgestuft, nicht verlängert oder widerrufen sowie Wegweisungen angeordnet. Personen werden auf eine erfolgreiche Integration hin überprüft. Im Asylbereich werden die dem Kanton Solothurn zugeteilten Dossiers von Asylsuchenden im definierten Aufgabenbereich für den Bund bearbeitet. Bei Personen, welche ihr Aufenthaltsrecht verloren haben und die pflichtgemässe Ausreise nicht antreten, wird die Wegweisung zwangsweise vollzogen. Gleiches gilt für Asylsuchende mit rechtskräftig negativen Entscheiden oder für Personen mit einer von einem Strafgericht rechtskräftig erlassenen Landesverweisung.
- Schweizerinnen und Schweizer bestellen beim Ausweiszentrum die biometrische Identitätskarte (IDK), den biometrischen Pass, das Kombi-Angebot (Pass/ID) oder den provisorischen Pass. Die nicht-biometrische Identitätskarte wird wie bis anhin arbeitsteilig zwischen Kanton und Gemeinden ausgestellt. Es werden zudem biometrische sowie nicht biometrische Ausländerausweise erfasst und Visa für berechnigte Personen erstellt.

In der Globalbudgetperiode 2026 bis 2028 stehen nachfolgende Aufgaben im Zentrum:

- Prüf- und Durchsetzungsauftrag der gesetzlich definierten Integrationskriterien,
- Erneuerung und Erweiterung von Schweizer Ausweisschriften (Notpass und biometrische IDK, e-ID),
- Umsetzung der von der Arbeitsgruppe Strukturkriminalität erarbeiteten und von der Regierung beschlossenen Massnahmen.

Der beantragte Verpflichtungskredit 2026 bis 2028 beträgt 15,5 Mio. Franken. Damit steigt er gegenüber dem teuerungsbereinigten Verpflichtungskredit 2023 bis 2025 um 1,6 Mio. Franken oder 11,5 %. Grund dafür sind hauptsächlich die zusätzlich erforderlichen Personalressourcen für die Bewältigung der Umsetzung der Massnahmen zur Bekämpfung der Strukturkriminalität sowie gestiegene Personalkosten aufgrund des Anstiegs der Erfahrungstufen. Weiter wird der Globalbudgetsaldo belastet durch Mindereinnahmen aus Rückerstattungen durch den Bund für Heimschaffungen infolge Verschiebung der Fallkonstellationen von rückerstattungspflichtigen Asylfällen hin zu Fällen aus dem Ausländer- und Integrationsgesetz, in welchen der Kanton die anfallenden Kosten zu tragen hat bzw. keine Rückerstattungen vom Bund erfolgen. Die Produktgruppen und der Leistungsauftrag bleiben gegenüber der laufenden Globalbudgetperiode unverändert.

### a) Globalbudget: «Migration»

1. Produktgruppe 1: Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)
  - 1.1. Einreisen: Gesuche werden effizient bearbeitet
  - 1.2. Aufenthalt und Integration: Verlängerungsgesuche werden effizient bearbeitet
  - 1.3. Migrationsrechtliche Verfahren: Einzelfallprüfungen sind effizient und erfolgen

4

rechtskonform

1.4. Ausreisen: Der Vollzug von angeordneten Ausreisen ist effektiv

2. Produktgruppe 2: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürgerinnen und -bürger

2.1. Die Erfassung und Bearbeitung der Anträge ist effizient

b) Verpflichtungskredit 2026 bis 2028

15'519'000 Franken

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget «Migration» für die Jahre 2026 bis 2028.

## 1. Einleitende Bemerkungen

Die Aufgaben und Dienstleistungen des Migrationsamtes ergeben sich aus der bundesrechtlichen Ausländer- und Asylgesetzgebung, der Ausweisgesetzgebung sowie bilateralen oder internationalen Staatsverträgen und Abkommen.

Anhand der Produkte werden folgenden Aufgaben abgebildet: «Einreisen», «Aufenthalt und Integration», «Migrationsrechtliche Verfahren», «Ausreisen» und «Ausweisschriften»

- Erwerbstätigkeit, Familiennachzug oder Kantonswechsel führen zu «Einreisen» von ausländischen Personen in den Kanton Solothurn. Ebenso werden die Dossiers von Personen aus dem Asylbereich bearbeitet, welche dem Kanton Solothurn vom Staatssekretariat für Migration (SEM) zugewiesen werden.
- Im Rahmen des Produkts «Aufenthalt und Integration» werden Ausländerausweise verlängert und Personen auf eine erfolgreiche Integration hin überprüft.
- Im Produkt «Migrationsrechtliche Verfahren» werden anhand gesetzlich definierter Widerrufs- und Erlöschensgründe Einzelfallprüfungen vorgenommen.
- Das Produkt «Ausreisen» umfasst die Ausreise von ausländischen Personen in andere Kantone oder ins Ausland. Abgewiesene Asylbewerbende werden in Gesprächen zur Ausreise mittels Rückkehrprogrammen des Bundes motiviert und beraten. Bei Personen, welche ihr Aufenthaltsrecht verloren haben und die pflichtgemässe Ausreise (behördlich angeordnet) nicht antreten, wird die Wegweisung zwangsweise vollzogen. Gleiches gilt für Asylsuchende mit rechtskräftig negativen Entscheiden sowie für strafrechtliche Landesverweise.
- Für die Ausstellung von «Ausweisschriften» werden Anträge entgegengenommen und geprüft sowie die biometrischen Daten von schweizerischen sowie ausländischen Personen erfasst.

In der Globalbudgetperiode 2026 bis 2028 stehen nachfolgende zusätzliche Schwerpunkte im Zentrum:

- Prüf- und Durchsetzungsauftrag der gesetzlich definierten Integrationskriterien  
Ausländische Personen werden auf eine erfolgreiche Integration überprüft. Bei festgestellten Integrationsdefiziten werden in Zusammenarbeit mit den involvierten Partnerbehörden Massnahmen ergriffen (beraten, unterstützen, sanktionieren).
- Erneuerung und Erweiterung von Schweizer Ausweisschriften  
Die biometrische Schweizer Identitätskarte (IDK) wird voraussichtlich im vierten Quartal 2026 eingeführt. Für die Erstellung einer biometrischen IDK muss die Kundschaft persönlich im Ausweiszentrum vorsprechen, damit die biometrischen Daten erfasst werden können. In der Konsequenz müssen Bürgerinnen und Bürger vermehrt im Ausweiszentrum vorsprechen, was die Besucherfrequenz im Ausweiszentrum erhöht. Ergänzend wird die elektronische Identität (e-ID) eingeführt, wobei die Verifikation im Ausweiszentrum erfolgen kann. Im vierten Quartal 2026 wird voraussichtlich noch der neue Notpass

eingeführt. Damit wäre die Erneuerung der Passfamilie vorerst abgeschlossen. Für die Umstellung muss die technische Infrastruktur angepasst werden.

- Umsetzung der von der Arbeitsgruppe Strukturkriminalität erarbeiteten und von der Regierung beschlossenen Massnahmen

Die Anzahl der Abklärungen wie auch deren Intensität durch die Aktivitäten des Amtes für Wirtschaft und Arbeit, der Polizei und nachgelagert der Staatsanwaltschaft werden aufgrund der Umsetzung der erarbeiteten Massnahmen stark ansteigen. Um die Umsetzung der verstärkten Überprüfungen zu gewährleisten, die daraus resultierenden Massnahmen um- und durchzusetzen sowie einen weiteren Beitrag zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu leisten, müssen im Migrationsamt 300 Stellenprozente geschaffen werden.

## 2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

<b>Legislaturplan 2021–2025</b>		Enthalten in Produktgruppen	
<b>Nr.</b>	<b>Massnahme</b>	1	2
	Keine		

Mit RRB Nr. 2025/799 vom 20. Mai 2025 wurde beschlossen, die präventive und repressive Bekämpfung von Menschenhandel, Geldwäscherei und damit in Zusammenhang stehenden Straftaten (Strukturkriminalität) als ein übergeordneter Schwerpunkt in den Legislaturplan 2025–2029 aufzunehmen. Die dadurch erforderlichen Massnahmen werden auch die Tätigkeit des Migrationsamtes betreffen. Die Umsetzung wird innerhalb der Produktgruppe 1 erfolgen.

<b>Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2026–2029</b>		Enthalten in Produktgruppen	
<b>Nr.</b>	<b>Massnahme</b>	1	2
5902	Neue Identitätskarte (IDK) mit Chip (biometrische Identitätskarte)		X
5903	Einführung der elektronischen Identität (e-ID)		X

## 3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

### 3.1 Leistungserbringende

<b>Produktgruppe</b>	<b>Leistungserbringende Dienststelle/Abteilung</b>
1. Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)	Migrationsamt mit den Abteilungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Familiennachzug und Asyl</li> <li>– Arbeitsbewilligungen und Integration</li> <li>– Rückkehr und Vollzug</li> <li>– Rechtsdienst</li> <li>– Kanzlei</li> </ul>
2. Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürgerinnen und -bürger	Migrationsamt mit den Abteilungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausweiszentrum</li> <li>– Aufenthalt</li> </ul>

## 3.2 Produktgruppen

### 3.2.1 Produktgruppe 1: Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)

#### Einreisen

Es werden hauptsächlich Familiennachzugsgesuche, Gesuche zur Erwerbstätigkeit, zum Kantonswechsel und für Nichterwerbstätige bearbeitet. Je nach Staatsangehörigkeit der Neuzuziehenden (EU/EFTA- bzw. Drittstaaten) gelten unterschiedliche rechtliche Voraussetzungen. Ebenso werden die Dossiers von Personen aus dem Asylbereich bearbeitet, welche dem Kanton Solothurn vom Staatssekretariat für Migration (SEM) zugewiesen werden.

#### Aufenthalt und Integration

Für die im Kanton Solothurn anwesenden ausländischen Personen werden periodisch Ausweisverlängerungen sowie gemeldete Mutationen im zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) vorgenommen. Ebenso werden Aufenthaltsbewilligungen (B-Ausweise) in Niederlassungsbewilligungen (C-Ausweise) umgewandelt, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Der Prüf- und Durchsetzungsauftrag der gesetzlich definierten Integrationskriterien bei Ausweisverlängerungen wird umgesetzt. So werden u.a. die Sprachkompetenzen sowie die Teilnahme am Wirtschaftsleben oder am Erwerb von Bildung überprüft. Beim Nichterfüllen der Integrationsvereinbarungen werden rechtliche Schritte eingeleitet. Im Zusammenhang mit der strafrechtlichen Landesverweisung werden auf Ersuchen der Staatsanwaltschaften und der Gerichte Amtsberichte erstellt.

#### Migrationsrechtliche Verfahren

Wenn Widerrufs- oder Erlöschensgründe vorliegen, werden Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligungen einzelfallweise und vertieft überprüft. Dazu gehören nicht nur die Prüfung von Integrationsdefiziten und Widerrufsgründen im engeren Sinne, sondern auch die Prüfung eigenständiger Aufenthaltsrechte nach Auflösung der Familiengemeinschaft oder von Hinweisen auf ein Erlöschen von Bewilligungen (u.a. Verschiebung des Lebensmittelpunktes ins Ausland) sowie Gesuche um Wiedereinzulassung oder Kantonswechsel. Die Verfahren werden bis zum Eintritt der Rechtskraft geführt bzw. auch nach Ergreifung ausserordentlicher Rechtsmittel bzw. Rechtsbehelfe (Wiedererwägungen) wiederaufgenommen.

#### Ausreisen

Als Ausreisende gelten alle ausländischen Personen im Kanton Solothurn, die in einen anderen Kanton ziehen oder die Schweiz verlassen.

Bei freiwilligen und pflichtgemässen Ausreisen ins Ausland wird eine Rückkehrberatung für Personen aus dem Asylbereich und für Opfer von Menschenhandel angeboten mit dem Ziel der Rückkehr und Reintegration im Herkunftsland. Weiter gehört die Durchführung von Herkunftsgesprächen, Botschafts- und Delegationsvorführungen für die Identitätsabklärungen bzw. Papierbeschaffung zum Aufgabenbereich. Es werden u.a. Wegweisungen von illegal Anwesenden erlassen, Administrativhaft angeordnet sowie die Behörde vor dem Haftgericht vertreten. In Bezug auf den zwangsweisen Wegweisungsvollzug für Personen aus dem Asyl- und Ausländerbereich inkl. Personen mit Landesverweisung wird die Ausreise organisiert. Im Bundesasylzentrum (BAZ) in Flumenthal wird für die Asylregion Nordwestschweiz der Vollzugsauftrag ausgeführt.

Produkte: Einreisen, Aufenthalt und Integration, Migrationsrechtliche Verfahren, Ausreisen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	Soll26	Soll27	Soll28
11	<b>Einreisen: Gesuche werden effizient bearbeitet</b>							
111	Anteil innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeiteter Einreisen von EU-/EFTA-Staatsangehörigen	(>) %	87	87	90	90	90	90
112	Anteil innerhalb von 15 Arbeitstagen entschiedener Gesuche zur Erwerbstätigkeit (Drittstaaten)	(>) %	92	88	90	90	90	90
113	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife entschiedener Familiennachzugsgesuche (Drittstaaten)	(>) %	95	96	90	90	90	90

## 12 Aufenthalt und Integration: Verlängerungsgesuche werden effizient bearbeitet

121	Anteil innerhalb von 5 Arbeitstagen entschiedener Ausweisverlängerungen	(>) %	91	94	90	90	90	90
Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.								
122	Anteil innerhalb von 60 Arbeitstagen ab Entscheidreife entschiedener Gesuche um Erteilung Härtefallbewilligung	(>) %				90	90	90
Bem.: Neuer Indikator ab 2026								

## 13 Migrationsrechtliche Verfahren: Einzelfallprüfungen sind effizient und erfolgen rechtskonform

131	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife gefällter Entscheide	(>) %	96	92	90	90	90	90
132	Anteil vom Verwaltungsgericht abgewiesener Beschwerden	(>) %				97	97	97
Bem.: Grosse Anzahl abgewiesener Beschwerden ist ein Indiz für eine konforme Rechtsanwendung. (Geänderter Indikator 132 ab 2026). Ist 2023: 97; 2024: 98; Soll 2025: 97.								

## 14 Ausreisen: Der Vollzug von angeordneten Ausreisen ist effektiv

141	Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft	(>) %	100	98	95	95	95	95
-----	---	-------	-----	----	----	----	----	----

### Statistische Messgrössen

	Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	Plan26	Plan27	Plan28
Einreisen: EU/EFTA-Staatsangehörige	Anzahl	6'677	6'786				
- davon Erwerbstätigkeit	Anzahl	4'347	4'234				
- davon Familiennachzug	Anzahl	637	738				
Einreisen: Drittstaatsangehörige	Anzahl	2'154	2'153				
- davon Erwerbstätigkeit	Anzahl	242	240				
- davon Familiennachzug	Anzahl	751	676				
- davon Kantonswechsel	Anzahl	688	710				
Aufenthalt: Erteilungen und Verlängerungen von Bewilligungen	Anzahl	30'007	29'411				
Integration: Nach Sprachkriterium geprüfte ausländische Personen bei Ausweisverlängerungen	Anzahl	193	168				
Integration: Nach allen Kriterien vertieft geprüfte ausländische Personen	Anzahl	4'754	4'440				
- davon mit Auflagen und Bedingungen belegte Personen	Anzahl	431	372				
Integration: Laufende Fälle aufgrund nicht erfüllter integrationsrechtlicher Auflagen	Anzahl	93	208				
Migrationsrechtliche Verfahren: Laufende Einzelfallprüfungen	Anzahl	625	723				
Migrationsrechtliche Verfahren: Abgeschlossene Einzelfallprüfungen	Anzahl	686	654				
- davon verfügte Wegweisungen	Anzahl	73	92				
Ausreisen: EU/EFTA-Staatsangehörige	Anzahl	3'882	4'089				
Ausreisen: Drittstaatsangehörige	Anzahl	1'355	1'438				
Ausreisen: Freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte), EU/EFTA/Drittstaaten, AIG	Anzahl	24	23				
Ausreisen: Zwangsweise Vollzüge EU/EFTA/Drittstaaten, AIG	Anzahl	49	46				
Ausreisen: Vollzogene Landesverweisungen EU/EFTA/Drittstaaten, StGB	Anzahl	68	76				
Ausreisen: Freiwillige und pflichtgemässe (kontrollierte), Asyl	Anzahl	18	50				
Ausreisen: Zwangsweise Vollzüge, Asyl	Anzahl	105	115				
Bestand: Asyl Kanton Solothurn per 31.12.	Anzahl	4'624	4'664				
- davon erwerbstätige Personen	Anzahl	837	946				
- davon Aufenthaltsprüfungen	Anzahl	467	383				
Bestand: Ständige ausländische Wohnbevölkerung per 31.12.	Anzahl	70'009	72'278				
- davon aus EU/EFTA-Staaten	Anzahl	38'558	39'999				
- davon aus Drittstaaten	Anzahl	31'451	32'279				
Nettozuwanderung	Anzahl	2'417	2'269				

**Bemerkungen:** - Einreisen (inkl. Geburten) abzüglich Ausreisen (inkl. Einbürgerungen, Kantonswechsel, Todesfälle).  
+ Nettozuwanderung; -Nettoabwanderung

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	Vergangene GB-Periode	Plan26	Plan27	Plan28	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	9'680	10'144	10'152	29'977	10'360	10'525	10'811	31'696
Erlös	TCHF	-3'984	-3'792	-2'874	-10'650	-3'171	-3'127	-3'822	-10'121
Saldo	TCHF	5'696	6'352	7'278	19'327	7'189	7'398	6'989	21'575

**Bemerkungen:** Mehraufwand bei den Personalkosten für die Bewältigung der neuen Aufgaben im Bereich Strukturkriminalität (siehe Kapitel 3.4) sowie bei den Sachaufwänden (Gebühren für ZEMIS). Erwartete Mindereinnahmen bei der Verwaltungskostenpauschale, welche 2023 und 2024 sehr hoch ausgefallen ist (siehe Kapitel 3.5.2). Der Anstieg des Erlöses 2028 ergibt sich durch den zyklisch bedingten Anstieg an Mutationen bei den ausländischen Ausweisschriften.

### 3.2.2 Produktgruppe 2: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürgerinnen und -bürger

Die nicht biometrische IDK wird wie anhin arbeitsteilig zwischen Kanton und Gemeinden ausgestellt. Ab dem 4. Quartal 2026 werden die biometrischen Daten im Ausweiszentrum für die biometrische IDK erhoben. Schweizerinnen und Schweizer können somit die biometrische IDK, den biometrischen Pass, das Kombi-Angebot (Pass/IDK) und den Notpass bestellen. Die Einführung der e-ID ist ebenfalls für das 4. Quartal 2026 vorgesehen. Einwohnerinnen und Einwohner der Bezirke Dorneck und Thierstein können die Ausweisschriften (Pass und Kombi) in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft beantragen.

Im Ausweiszentrum werden zudem biometrische sowie nicht biometrische Ausländerausweise erfasst und Visa für berechtigte Personen erstellt. Die Beantragung von Schweizer Reisedokumenten für ausländische Personen gehört ebenfalls zu den Dienstleistungen.

Produkte: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürgerinnen und -bürger

XX	Ziele		Standard	Ist23	Ist24	Soll25	Soll26	Soll27	Soll28
xxx	Indikatoren								
<b>21</b>	<b>Die Erfassung und Bearbeitung der Anträge ist effizient</b>								
211	Anteil verarbeiteter Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen	(>) %		100.0	100.0	100.0	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>
212	Anteil fehlerlos verarbeiteter Anträge	(>) %		100.0	100.0	99.5	<b>99.5</b>	<b>99.5</b>	<b>99.5</b>

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist23	Ist24	Plan25	Plan26	Plan27	Plan28
Schweizer Pässe und Identitätskarten		Anzahl	31'883	32'376				
Biometrisierungen Ausländerausweise, Reisedokumente und Visa		Anzahl	20'379	18'850				

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	Vergangene GB-Periode	Plan26	Plan27	Plan28	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	3'300	3'398	3'319	10'017	3'494	3'960	4'054	11'508
Erlös	TCHF	-3'828	-3'965	-3'449	-11'241	-3'435	-3'770	-3'934	-11'139
Saldo	TCHF	-528	-566	-130	-1'224	59	190	120	369

**Bemerkungen:** Mehraufwand beim Personal für die Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben im Ausweiszentrum (siehe Kapitel 3.4). Der Mehraufwand beim Personal wird kompensiert durch Mehreinnahmen für die Ausstellung der biometrischen ID. Gleichzeitig ist mit sinkenden Gebühreneinnahmen für Schweizer Ausweisschriften gegenüber der laufenden Periode zu rechnen, weil weniger Erneuerungen anstehen.

### 3.3 Saldovorgabe und Verpflichtungskredit

#### Saldovorgabe

	Einheit	RE23	RE24	VA25	Vergangene GB-Periode	VA26	Plan27	Plan28	Aktuelle GB-Periode
Aufwand	TCHF	11'051	11'553	11'330	33'934	11'712	12'343	12'723	36'778
Ertrag	TCHF	-7'812	-7'757	-6'323	-21'891	-6'606	-6'897	-7'756	-21'259
<b>Globalbudgetsaldo</b>	<b>TCHF</b>	<b>3'239</b>	<b>3'796</b>	<b>5'008</b>	<b>12'043</b>	<b>5'106</b>	<b>5'446</b>	<b>4'967</b>	<b>15'519</b>
Saldo der internen Verrechnungen	TCHF	1'929	1'989	2'140	6'059	2'142	2'142	2'142	6'426
<b>Produktgruppenergebnis Total</b>									
Kosten	TCHF	12'980	13'543	13'471	39'993	13'854	14'485	14'865	43'204
Erlös	TCHF	-7'812	-7'757	-6'323	-21'891	-6'606	-6'897	-7'756	-21'260
Saldo	TCHF	5'168	5'786	7'148	18'102	7'248	7'588	7'109	21'944
<b>1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)</b>									
Kosten	TCHF	9'680	10'144	10'152	29'977	10'360	10'525	10'811	31'696
Erlös	TCHF	-3'984	-3'792	-2'874	-10'650	-3'171	-3'127	-3'822	-10'121
Saldo	TCHF	5'696	6'352	7'278	19'327	7'189	7'398	6'989	21'575
<b>2 Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürgerinnen und -bürger</b>									
Kosten	TCHF	3'300	3'398	3'319	10'017	3'494	3'960	4'054	11'508
Erlös	TCHF	-3'828	-3'965	-3'449	-11'241	-3'435	-3'770	-3'934	-11'139
Saldo	TCHF	-528	-566	-130	-1'224	59	190	120	369

## Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2026-2028				
		CHF	2026	2027	2028	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		5'106'000	5'446'000	4'967'000	15'519'000
	Teuerungsausgleich					
	Zusatzkredit					
	<b>Total</b>		<b>5'106'000</b>	<b>5'446'000</b>	<b>4'967'000</b>	<b>15'519'000</b>

## 3.4 Personal

Anzahl Pensen / Stellenprocente	Stand per 31. Dez.	IST23	IST24	Plan25	Vergangene GB-Periode	Plan26	Plan27	Plan28	Aktuelle
									GB-Periode
Pensen Mitarbeitende		63.5	62.1	62.1	187.7	67.1	68.1	69.1	204.3
Anzahl Mitarbeitende		74	73	73	220	78	79	80	237
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0	0	0

**Bemerkungen:** Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt. Lernende, welche seit 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamtes geführt.

Einführung biometrische IDK und e-ID (+4,0 Pensen)

Im Herbst 2026 wird voraussichtlich die biometrische IDK sowie die e-ID eingeführt. Dies führt zu einem deutlichen Anstieg von Anträgen sowie Kundenvorsprachen. Die Anträge müssen entgegengenommen, gesichtet und geprüft werden. Der erweiterte Kundenkreis muss telefonisch sowie an den Kassenschaltern bedient werden. Zudem müssen die biometrischen Daten erhoben werden. Der Bund sieht für den Kanton Solothurn dafür zwei zusätzliche Erfassungsstationen vor. Der Arbeitsaufwand pro Station liegt im Ausweiszentrum bei zwei Vollzeitpensen. Somit wird für die beiden zusätzlichen Stationen eine personelle Aufstockung um 4,0 Pensen benötigt. Diesen Mehrkosten stehen Mehreinnahmen im Ausweiszentrum für die Erstellung von biometrischen Identitätskarten sowie der e-ID gegenüber.

Bekämpfung Strukturkriminalität (+3,0 Pensen)

Die von der Arbeitsgruppe Strukturkriminalität erarbeiteten und von der Regierung beschlossenen Massnahmen der verschiedenen Dienststellen werden Mehraufgaben in den Abteilungen Aufenthalt, nachgelagert im Rechtsdienst und in der Abteilung Vollzug zur Folge haben. Die Abteilung Aufenthalt wird in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), den Gemeinden und der Polizei Hinweisen auf unrechtmässige Aufenthalte bzw. Arbeitsaufnahmen nachgehen. Dadurch soll vermehrt verhindert werden, dass sich der Menschenhandel wie auch illegale Geschäftspraxen weiter verbreiten. Für diese Massnahmen und verstärkte Überprüfungen muss jährlich ein zusätzliches Pensum geschaffen werden (stufenweiser Aufbau auf 3 Pensen 2028), damit die Umsetzung gewährleistet werden kann.

Personalzahlen in Pensen	GB-Periode 2023 – 2025			GB-Periode 2026 – 2028		
	2023 IST	2024 IST	2025 VA	2026 VA	2027 FP	2028 FP
Total Pensenbestand (per 31.12.)	63,5	62,1	62,1	67,1	68,1	69,1
Total Pensenbestand (Durchschnitt)	62,6	65,4	62,1	65,1	68,1	69,1
Durchschn. Bestand je GB-Periode	63,4 Pensen			67,4 Pensen		
Kosten je GB-Periode	23,5 MCHF			25,9 MCHF		

Der Soll-Pensenbestand beträgt per Ende Globalbudget 2028 69,1 Vollzeitstellen. Gegenüber dem teuerungsbereinigten Verpflichtungskredit 2023–2025 steigt der Pensenbedarf gestaffelt um insgesamt 7,0 Pensen. Finanziell steigen dadurch und aufgrund des Anstiegs der Erfahrungsstufen die Personalkosten (inkl. Sozialleistungen) über drei Jahre verteilt um 2,4 Mio. Franken. Davon sind die Personalkosten der 4,0 Pensen für die Einführung der biometrischen IDK und e-ID durch höhere Gebühreneinnahmen gedeckt.

### 3.5 Veränderungen von Leistungen und Finanzen

#### 3.5.1 Einfluss Massnahmenplan 2024

Aufgrund der beiden Massnahmen G\_DdI\_05 «Erheben von Gebühren bei der Verlängerung des S-Ausweises bei Schutzsuchenden» sowie G\_DdI\_07 «Einführung einer Gebühr für den Ersatz eines verlorenen Ausweises (Duplikat) F/S» im Bereich Migration werden während der Globalbudgetperiode 2026–2028 Mehrerträge in der Höhe von rund 0,1 Mio. Franken budgetiert.

#### 3.5.2 Laufende Globalbudgetperiode

Das Migrationsamt geht davon aus, dass der Saldo der laufenden Globalbudgetperiode unterschritten wird. Für die Unterschreitung des Saldos sind hauptsächlich Mehreinnahmen bei den Schweizer Ausweisschriften, bei den Mutationen ausländischer Staatsangehöriger sowie bei der Verwaltungskostenpauschale verantwortlich.

Einerseits war eine hohe Nachfrage nach Schweizer Ausweisschriften bemerkbar. Die nach der Corona-Pandemie erhöhte Reisefreudigkeit der Schweizer Bürgerinnen und Bürger hielt sowohl 2023 als auch 2024 an.

Bei den ausländischen Ausweisschriften lagen die Verlängerungen zwar unter der Erwartung, das Mengengerüst an Mutationen (Geburten, Adressänderungen, etc.) blieb jedoch hoch, was zu Mehreinnahmen führte.

Für den Verwaltungsaufwand, der durch die Zuweisung von Asylsuchenden entsteht, entschädigt der Bund die Kantone mit einer Pauschale (Verwaltungskostenpauschale). Diese wird einmalig ausgerichtet und soll die Verwaltungskosten während der ganzen Aufenthaltsdauer decken. Die Zahl eingereister geflüchteter Personen war aufgrund der Ukraine Krise konstant hoch und wirkte sich positiv auf das Ergebnis aus.

Mindereinnahmen erfolgten bei den Rückerstattungen durch den Bund für Heimschaffungen infolge einer Verschiebung der Fallkonstellationen von rückerstattungspflichtigen Asylfällen hin zu Fällen aus dem Ausländer- und Integrationsgesetz, in welchen der Kanton die anfallenden Kosten zu tragen hat bzw. keine Rückerstattungen vom Bund erfolgen. Gibt es Abschreibungen seitens des SEM, d.h. keine Nichteintretensverfügungen mit einer Wegweisung, fallen die Kosten einer Wegweisung vollumfänglich dem Kanton zu.

<b>Verpflichtungskredit GB-Periode 2023–2025</b>	In MCHF
Genehmigter Verpflichtungskredit gemäss KRB SGB Nr. 0152/2022	<b>13.3</b>
+1,5 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2023 gemäss RRB Nr. 2022/1659 vom 7. November 2022	+0.3
+2,0 % Lohnerhöhung infolge Teuerungsausgleich per 1. Januar 2024 gemäss RRB Nr. 2023/2016 vom 5. Dezember 2023	+0.3
<b>Bereinigter Verpflichtungskredit</b>	<b>13.9</b>
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE23 + RE24 + VA25)	12.0
<b>Zu begründende Differenz</b>	<b>-1.9</b>

<b>Begründung</b>	Detail	Total
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>+0.3</b>
– Befristete Anstellungen	+0.3	

<b>Total Sachaufwand</b>		<b>+0.4</b>
–	Mehraufwand Materialkosten Schweizer-Ausweisschriften aufgrund Nachholbedarfs nach Corona	+0.4
<b>Total Ertrag</b>		<b>-2.6</b>
–	Mehrertrag Schweizer Ausweisschriften aufgrund Nachholbedarfs nach Corona	-1.0
–	Mehrertrag Ausländergebühren aufgrund hoher Anzahl an Mutationen	-0.9
–	Mehrertrag Verwaltungskostenpauschale des Bundes aufgrund hoher Zuweisungen von Schutzbedürftigen durch den Bund	-1.0
–	Mehrertrag Bewilligungsgebühren	-0.1
–	Minderaufwand Unterhalt Erfassungsstationen aufgrund der Garanzzeit	-0.1
–	Minderertrag Rückerstattungen für Heimschaffungen durch den Bund	+0.5
<b>Total</b>		<b>-1.9</b>

### 3.5.3 Neue Globalbudgetperiode

Gegenüber dem letzten Jahr der laufenden Globalbudgetperiode 2023–2025 bleibt der Leistungsauftrag grundsätzlich unverändert. Die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen zur Bekämpfung der Strukturkriminalität sowie die Einführung der biometrischen IDK und der e-ID erfordern zusätzliches Personal, was sich finanziell auf den beantragten Verpflichtungskredit auswirkt (siehe Kapitel 3.4).

Generell lassen sich im Ausweisbereich das volatile Kundenverhalten und entsprechende monetäre Konsequenzen nur grob prognostizieren. Die Erneuerung der Schweizer Ausweisschriften lässt sich nur ansatzweise anhand der wellenförmig verlaufenden Anzahl an ablaufenden Ausweisschriften abschätzen. Besonders seit der Coronapandemie scheint sich das Reiseverhalten der Schweizerinnen und Schweizer verändert zu haben, so dass Ausweisschriften sowohl vor als auch nach Erlangen der Gültigkeitsdauer beantragt werden. Nach sehr hohen Einnahmen in der laufenden Periode aufgrund eines Nachholbedarfes ist 2026–2028 bei der Erneuerung der Ausweisschriften mit sinkenden Zahlen und damit einhergehend mit sinkenden Erträgen zu rechnen. Die Mehreinnahmen durch die Vergabe von biometrischen Ausweisschriften sowie der e-ID werden dadurch teilweise relativiert.

Der Bund beteiligt sich einmalig an den Verwaltungskosten mit einer Pauschale pro durch das SEM zugewiesener Person (Verwaltungskostenpauschale). Die aufgrund der Ukraine Krise konstant hohe Anzahl geflüchteter Personen 2023 und 2024 hat zu sehr hohen Abgeltungen geführt. Gemäss Prognose des SEM ist im Vergleich dazu mit weniger Einreisen zu rechnen, was zu Mindereinnahmen führen wird.

#### Höhere Gebühren zentrales Migrationsinformationssystem (ZEMIS)

Das jährliche Wachstum der ausländischen Bevölkerung führt zu steigenden Gebühren für die Verwendung der IT-Applikation ZEMIS, die vom Bund zur Verfügung und in Rechnung gestellt wird.

#### Schnittstelle eSchKG

Die Schnittstelle wird nötig, damit der elektronische Austausch von Betreibungsregisterauszügen mit eSchKG funktioniert, die im Rahmen der Verlängerungsprüfung benötigt werden.

Unterhalt stationäre Erfassungsstationen

Die Kosten für den Unterhalt der stationären Erfassungsstationen waren 2023 und 2024 aufgrund der Garantiezeit unter dem Durchschnitt. In der neuen Globalbudgetperiode wird unter anderem auch wegen der neuen Stationen mit Mehrkosten gerechnet.

Folgende Ziele und Leistungsindikatoren werden in der neuen Globalbudgetperiode angepasst:

<b>Neue Leistungsindikatoren</b>	
122	Anteil innerhalb von 60 Arbeitstagen ab Entscheidungsdreife entschiedener Gesuche um Erteilung Härtefallbewilligung
<b>Geänderte Leistungsindikatoren</b>	
132	Anteil vom Verwaltungsgericht abgewiesener Beschwerden

<b>Vergleich der laufenden und zukünftigen GB-Periode</b>	MCHF
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits 2023–2025 (RE23 + RE24 + VA25)	12.0
Beantragter Verpflichtungskredit 2026–2028	15.5
<b>Zu begründende Differenz</b>	<b>+3.5</b>

<b>Begründung</b>	Detail	Total
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>+2.4</b>
– Stufenweiser Personalaufbau (siehe Kapitel 3.4)	+2.2	
– Mehraufwand aufgrund Anstieg Erfahrungsstufen	+0.2	
<b>Total Sachaufwand</b>		<b>+0.4</b>
– Höhere Gebühren für das zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS) aufgrund steigender Anzahl gemeldeter Mutationen	+0.2	
– Neue Informatik-Nutzung Schnittstelle (eSchKG)	+0.1	
– Mehraufwand Unterhalt stationäre Erfassungsstationen	+0.1	
<b>Total Ertrag</b>		<b>+0.7</b>
– Mehreinnahmen Schweizer Ausweisschriften (sinkende Einnahmen aufgrund von Ablauf Fristen bei den Ausweisen stehen Mehreinnahmen für biometrische Ausweise gegenüber)	-0.2	
– Mindereinnahmen Ausländergebühren	+0.1	
– Verwaltungskostenpauschale durch den Bund	+0.5	
– Diverse Gebühren und Rückerstattungen	+0.3	
<b>Total</b>		<b>+3.5</b>

Der neu beantragte Verpflichtungskredit 2026 bis 2028 liegt mit 15,5 Mio. Franken um 1,6 Mio. Franken über dem teuerungsbereinigten Verpflichtungskredit 2023 bis 2025.

#### 4. Finanzgrössen und Investitionen ausserhalb des Globalbudgets

Es gibt keine Finanzgrössen und Investitionen ausserhalb des Globalbudgets.

## **5. Rechtliches**

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit) nicht dem fakultativen Referendum nach Artikel 36 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986 (KV; BGS 111.1) (Art. 37 Abs. 1 Bst. c KV).

**6. Antrag**

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Sandra Kolly  
Frau Landammann

Yves Derendinger  
Staatschreiber



## 7. **Beschlussesentwurf**

### **Globalbudget «Migration» für die Jahre 2026 bis 2028**

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Bst. b und Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986<sup>1</sup>, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)<sup>2</sup>, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 23. September 2025 (RRB Nr. 2025/1558), beschliesst:

1. Für das Globalbudget «Migration» werden für die Jahre 2026 bis 2028 folgende Produktgruppen und Ziele festgelegt:
  - 1.1. Produktgruppe 1: Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)
    - 1.1.1. Einreisen: Gesuche werden effizient bearbeitet
    - 1.1.2. Aufenthalt und Integration: Verlängerungsgesuche werden effizient bearbeitet
    - 1.1.3. Migrationsrechtliche Verfahren: Einzelfallprüfungen sind effizient und erfolgen rechtskonform
    - 1.1.4. Ausreisen: Der Vollzug von angeordneten Ausreisen ist effektiv
  - 1.2. Produktgruppe 2: Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürgerinnen und -bürger
    - 1.2.1. Die Erfassung und Bearbeitung der Anträge ist effizient
2. Für das Globalbudget «Migration» wird als Saldovorgabe für die Jahre 2026 bis 2028 ein Verpflichtungskredit von 15'519'000 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget «Migration» wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

---

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

---

<sup>1</sup> BGS 111.1

<sup>2</sup> BGS 115.1

**Verteiler KRB**

Departement des Innern; Departementssekretariat; Abteilung Controlling und Digitalisierung

Migrationsamt; SCJ

Finanzdepartement

Amt für Finanzen (5)

Parlamentscontroller

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentsdienste